

Innere Sicherheit



Deutschland gehört zu den sichersten Ländern der Welt und wird es mit der Union auch bleiben. Die CDU ist der Sicherheit der Menschen in Deutschland verpflichtet. Wir wollen, dass wir frei und sicher leben können – ob zu Hause, auf Straßen und Plätzen, in Bussen und Bahnen, bei Tag und Nacht. Wer unsere Grundwerte wie Freiheit, Demokratie und die Achtung der Menschenwürde bekämpft, dem treten wir mit aller Härte und Entschiedenheit entgegen. Wir stellen uns gegen Terror, Extremismus und Fanatismus.

Deshalb werden wir:

- Unseren Rechtsstaat stärken, das heißt noch mehr Personal (unsere Bundespolizei wurde in dieser Legislatur mit über 10.000 Stellen gestärkt), die Ausstattung der Polizei zeitgemäß anpassen ebenso wie ihre Kompetenzen und Befugnisse
- Polizisten und andere Einsatzkräfte gesetzlich noch besser schützen
- Durch intelligenten Videoschutz für mehr Sicherheit an öffentlichen Gefahrenorten sorgen
- Unsere Wirtschaft bei der Stärkung der IT-Sicherheit zum Schutz vor Cyber-Attacken unterstützen

Migration und Zuwanderung

Aus der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 haben wir gelernt: Wir müssen nach dem Prinzip „ordnen und steuern“ die Themen Asyl- und Fachkräftezuwanderung noch besser auseinander halten. Gemeinsame europäische Regeln und Standards sind zwingend. Das heißt für mich auch, dass wir in Deutschland kein Bild vermitteln, dass wir unbegrenzt Menschen aufnehmen, denn das können wir nicht. Wir brauchen unsere Kapazitäten für die Menschen, die wirklich verfolgt sind.

Wer in Deutschland lebt, ist Teil unserer Gesellschaft. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte müssen in allen Bereichen teilhaben. Ihre Integration ist die Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Fundament für eine gelingende Integration ist ein Bekenntnis zu Deutschlands grundlegenden Werten und Normen, seiner Verfassung, seinen Gesetzen, seiner Sprache und Kultur.



Deshalb setze ich mich ein für:

- Eine Integration nach dem Grundsatz „Fördern und Fordern“
- Die Verbesserung der Chancen von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt
- Für eine Bekämpfung des Asylmissbrauchs

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de

Michael Donth c/o
CDU-Kreisverband Reutlingen
Seestraße 6-8
72764 Reutlingen

Telefon: 0 71 21 / 38 54 - 0
Telefax: 0 71 21 / 38 54 - 30
info@michael-donth.de
www.michael-donth.de

facebook/donth.cdu 
insta/michaeldonthmdb 



Michael Donth
Für uns in den Bundestag



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit acht Jahren vertrete ich Sie und Ihre Interessen als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag. In der vergangenen Wahlperiode habe ich mich um über 3.000 Anfragen und Bitten gekümmert und bin mit vielen von Ihnen auch persönlich ins Gespräch gekommen. Über 500 Mio. Euro Fördermittel hat die unionsgeführte Bundesregierung in den letzten vier Jahren in den Landkreis Reutlingen investiert.

Die Herausforderungen für die nächsten Jahre sind groß. Unser Ziel ist, dass wir auch in Zukunft ein modernes Industrieland sind und der Welt zeigen, dass man dies mit Klimaneutralität in Einklang bringen kann. Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, Wohlstand und Wirtschaft stehen für uns dabei an oberster Stelle. Damit unser Land die großen Herausforderungen schafft, braucht es eine starke Union in einer stabilen Regierung, keine Experimente.

Deshalb bitte ich am 26. September bei der Bundestagswahl um Ihr Vertrauen und Ihre beiden Stimmen.

Klimafreundliche Mobilität in Stadt und Land

Für die Menschen im Kreis Reutlingen ist Mobilität ein wichtiges Grundbedürfnis. So unterschiedlich wie die zurückgelegten Strecken sind, müssen wir die Angebote für klimafreundlichere Alternativen gestalten. Wo in der Stadt heute viel mit dem Rad erledigt werden kann, sind die Menschen auf dem Land darauf angewiesen, sich ihr Auto leisten zu können.

Als Verkehrspolitiker setze ich mich ein für:

- Den Ausbau klimafreundlicher Antriebsformen und der nötigen Infrastruktur. Neben E-Mobilität und Brennstoffzelle brauchen wir auch regenerative Kraftstoffe für Verbrennungsmotoren.
- Neue flexible Angebote auf dem Land und einen dichten ÖPNV-Takt in der Stadt. Mit der Regionalstadtbahn schaffen wir gute und schnelle Alternativen zum Auto.
- Den Baubeginn der Ortsumgehungen von Reutlingen, Lichtenstein und Engstingen. Erst, wenn Autoverkehr überörtlich fließen kann, lässt sich der Verkehrsraum im Ort neu gestalten.

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Unsere Unternehmen im Kreis Reutlingen, zumeist mittelständische Familienunternehmen, sind die Basis unseres Wohlstands. Sie schaffen sichere und gute Arbeitsplätze und ermöglichen ihren Mitarbeitern, für sich und ihre Familien eine gute Zukunft zu gestalten. Wirtschaft und soziale Sicherheit zu vereinen, ist der Markenkern unserer CDU.

Deshalb möchte ich insbesondere:

- Bürokratische Hürden abbauen und Steuern auf einem stabilen niedrigen Niveau halten. So bleiben unsere Unternehmen weltweit wettbewerbsfähig und sichern den Wohlstand in Deutschland.
- Die EEG-Umlage abschaffen. Unser Ziel, bis 2045 ein klimaneutrales Land zu werden, geht nur gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern im Land, nicht gegen sie.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter stärken. Durch flexible Lösungen soll niemand mehr gezwungen sein, zwischen Familie und Beruf wählen zu müssen.



Michael Donth persönlich

Wurzeln und Familie

Ich bin 54 Jahre alt. Geboren in Metzingen und aufgewachsen in Grafenberg, lebe ich seit 1999 mit meiner Frau Claudia, unseren drei Kindern (23, 20, 16 Jahre) und unserem Hund auf der Alb in Römerstein-Zainingen.

Ausbildung und Beruf

Nach Abitur und Grundwehrdienst folgte das Studium in Ludwigsburg. Als Diplom-Verwaltungswirt (FH) war ich in den Stadtverwaltungen von Metzingen und Pfullingen tätig. Von 1999 bis zu meiner Wahl in den Bundestag 2013 war ich Bürgermeister der Gemeinde Römerstein. Dort, wo wir auch heute noch zu Hause sind.

Engagement und Ehrenamt

Seit 1989 bin ich Mitglied der CDU. Für diese bin ich im Kreistag seit 1999 tätig. Als Christ engagiere ich mich in unserer katholischen Kirchengemeinde als Lektor und Kommunionhelfer. Seit diesem Jahr bin ich Kreisbeauftragter der Malteser. Das Singen im Bürgermeisterchor macht mir zudem großen Spaß.